

Stiftung Landschaftsschutz
Schweiz



*Fondation suisse pour la protection
et l'aménagement du paysage
Fondazione svizzera
per la tutela del paesaggio*

*Fundaziun svizra
per la protecziun da la cuntrada*

Medienmitteilung SL

Bern, den 22. Juni 2017

RPG 2 –entweder im Dienst des Landschaftsschutzes oder zum Scheitern verurteilt!

Das RPG 2 wird zum Lackmustest des Landschaftsschutzes in der Schweiz. Die Vorlage enthält gefährliche Erweiterungen der Ausnahmen ausserhalb der Bauzonen. Insbesondere der Planungsansatz mit Kompensation birgt viele Risiken und ist rechtstaatlich problematisch. Die SL vermisst ein klares Bekenntnis zur Trennung Baugebiet/Nichtbaugebiet und damit zum Landschaftsschutz.

Die Vorlage des RPG 2 soll den Spagat schaffen zwischen mehr baulicher Flexibilität für die Kantone und dem verfassungsmässigen Gebot der Trennung Baugebiet/Nichtbaugebiet. Das heutige RPG krankt an seiner Vielzahl von Bau- und Nutzungsmöglichkeiten in der Landwirtschaftszone, die ursprünglich zur Sicherung der multifunktionellen Landwirtschaft geschaffen wurde. Industrielle Masttierställe inmitten von Fruchtfolgeflächen und zahlreiche Umbaumöglichkeiten (Ställe zu Ferienhäuser, Abriss/Neubau und Erweiterung von ehemaligen Bauernhäusern, Hobbytierhaltungen) sind heute schon bereits bewilligbar. Der sogenannte Planungsansatz mit Kompensation will nun weitergehen. Die Auswirkungen sind völlig unklar und rechtstaatlich fragwürdig (Ausnahmen von Ausnahmen eines Bauverbotes).

Die SL hofft auf die Bauern und die Kantone, die sich für die noch unverbauten Landschaften, das unverbaute Kulturland und das baukulturelle Erbe ausserhalb der Bauzone einsetzen und die vergangenen Fehler im RPG korrigieren. Ansonsten dürfte das RPG 2 zum Scheitern verurteilt sein.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ
Raimund Rodewald, Geschäftsleiter SL